



Mantelssaal – erster Anbau an die mittelalterlichen Säle, errichtet 1877

# Jahresbericht 2019

## der Bibliothek der Hansestadt Lübeck

Bibliothek der Hansestadt Lübeck  
Foto: Kai Raub

**Jahresbericht 2019**  
der Bibliothek der Hansestadt Lübeck



# Jahresbericht 2019

## der Bibliothek der Hansestadt Lübeck

Inhalt	Seite
Übersicht	6
1. Stadtbibliothek Lübeck	7
1.1 Leistungsdaten	7
Ziele und Zielgruppen	8
1.2 Das System der Stadtbibliothek	8
1.2.1 Zentralbibliothek	8
1.2.2 Zentralbibliothek, Kinder- und Jugendbibliothek	10
1.2.3 Zentralbibliothek, Musikbibliothek	11
1.2.4 Stadtteilbibliothek Kücknitz	11
1.2.5 Stadtteilbibliothek Moisling	12
1.2.6 Stadtteilbibliothek Marli-Brandenbaum	12
1.2.7 Stadtteilbibliothek Travemünde	12
2. Anfragen	13
3. Veranstaltungen	13
4. Kund:innengruppen	14
5. Personalien	14
6. Sponsoren	15

Kinderveranstaltungen – Spiralcurriculum – Lehrermaterialien – historische Bestände – Führungen –  
Ausstellungen – Lernort – Wohlfühlort – kompetente Information – Bildung – Modernität:

## *Ihre Stadtbibliothek – der Lernort*

### Übersicht über das Jahr 2019

- + Die Bibliothek ist zentraler Lernort in Lübeck
- + **täglich mehr als 950 Kund:innen vor Ort → 284.000**
- + **täglich über 2.300 virtuelle Besuche → 698.000**
- + **982.709 Nutzungen insgesamt im Jahr 2019, rund 71 % der Nutzungen erfolgen digital**
- + Digitalisierung schreitet – wie seit Jahren – planmäßig und mit großen Schritten voran
- + nach über 10 Jahren der Planung ist es soweit: im Jahr 2019 fiel die Entscheidung über ein neues Bibliotheksmagazin, das ab 2020 angemietet wird, der Umzug mit rund 562.000 Medien soll noch im Jahr 2020 abgeschlossen werden
- unverändert: das Durchschnittsalter der Bibliotheksmitarbeiter:innen liegt über demjenigen der Beschäftigten der Hansestadt, auch zukünftig müssen frei werdende Personalstellen extern und fachbezogen wiederbesetzt werden

Die hybride Bibliothek ist Wirklichkeit geworden! Seit 2007 wurden digitale Dienstleistungen dem Angebot der Bibliothek Stück für Stück hinzugefügt: Beginnend mit dem elektronischen Katalog mit vielen Selbstbedienungsfunktionen folgten die DigitaleBibliothekLübeck (Datenbanken), die eAuskunft, das eBook usw. bis hin zum Portal für digitalisierte historische Werke. Wir freuen uns über die überwältigend gute Annahme dieser Angebote und zugleich auch darüber, dass das bisherige Angebot unverändert gut genutzt und der Lernort Bibliothek sogar der Lernort in der Stadt geworden ist.

Etwa 71 % der Nutzungen erfolgt digital, ein Beleg nicht nur für den Bedarf und die Freude, mit der diese hybride Bibliothek angenommen wird, sondern auch ein Vertrauensbeweis in die Zukunftsfähigkeit einer Bibliothek!

Die Bibliothek verfügt über viele hunderttausend Bücher, Zeitschriften usw. aus früheren Jahrhunderten, darunter die ältesten Lübecker Zeitungen, Ratslinien, historische Zeugnisse der Hanse und Lübecks von herausragendem Wert, Buchkunst aus dem Mittelalter usw. Seit 2009 verfolgten Archiv, Museen und Bibliothek gemeinsam die Idee des Wissen-Speichers, in dem die magazinierten/eingelagerten Materialien der drei Institutionen an einem Ort „gespeichert“ und bewahrt sowie für die Nutzung bereitgehalten werden können. Nach der Prüfung von etlichen Immobilien konnte im Jahr 2019 ein Gebäude als Ersatz für die abgängigen Kasernengebäude, die die Bibliothek bisher als Magazin nutzt, gefunden werden. Im Jahr 2020 wird der Umzug und die Sortierung der Medien erfolgen und nach Abschluss dieser umfangreichen Maßnahmen schließlich das wertvolle Material für die folgenden Generationen bereitgestellt werden können.

Für die Bestände der Museen und des Archivs werden ebenfalls Lösungen angestrebt, sodass sowohl das gemeinsame Konzept des „Wissens-Speichers im Welterbe“ als auch die bekanntermaßen enge Kooperation erhalten und weiter ausgebaut werden können.

Die Bibliothek ist Ihr Lernort, Ihr Ort der Kommunikation, Ihr Treffpunkt, Ihr digitaler Ort, willkommen!

## Stadtbibliothek Lübeck

### 1.1 Leistungsdaten

Die Annahme des Hauses als Lernort und die Annahme der digitalen Informationsangebote sind stabil bzw. steigend, auch wenn der deutschlandweite Trend der zurückgehenden Ausleihdaten weiterhin zu beobachten ist, die Gesamtnutzung der Bibliothek entwickelt sich weiter positiv.

Jeden Tag:

- ➔ besuchten über 950 Lübecker:innen die Bibliothek persönlich,
- ➔ nutzten weitere mehr als 2.300 die digitalen Angebote.

Das Gesamtsystem im Berichtsjahr:

	2006	2018	2019
<b>Bestand</b>	1.142.814	993.587	974.801*
<b>Besuche, persönlich</b>	267.000	279.639	284.022
<b>Besuche, virtuell</b>	66.829	838.148	698.687**
<b>Ausleihen</b>	1.158.427	966.736	973.996

\* Erläuterung: Ziel ist Reduzierung um veralteten/zerschlissenen Bestand + zunehmend exaktere Zählung

\*\* Erläuterung: nur scheinbarer Rückgang, tatsächlich Wechsel der Server und Auswertungs-Tools, nicht mehr Logfile-Auswertung, sondern auf JavaScript basierend, zudem veränderte Lizenzbedingungen Datenbanken, keine Vergleichbarkeit zu Vorjahren!

Nutzungen der Digitalen Angebote:

	2006	2018	2019
<b>Nutzungen EDV-Katalog via Internet</b>	54.279	224.146	193.764*
<b>Nutzungen Homepage</b>	0	251.339	212.414*
<b>Nutzungen Datenbanken Digitale Bibliothek</b>	12.550	83.143	17.398**
<b>Nutzungen eBook-Portal</b>	0	59.391	60.951
<b>Nutzungen WLAN</b>	0	50.833	59.513
<b>Nutzungen Digitalisate historischer Medien</b>	0	169.296	154.647***

\* Erläuterung: nur scheinbarer Rückgang, tatsächlich Wechsel der Server und Auswertungs-Tools, nicht mehr Logfile-Auswertung, sondern auf JavaScript basierend, keine Vergleichbarkeit zu Vorjahren!

\*\* Erläuterung: nur scheinbarer Rückgang, durch veränderte Lizenzbedingungen Zählung von Teilen der Nutzung bei anderen Bereichen (Recht usw.) und nicht mehr bei Bibliothek

\*\*\* Erläuterung: Rückgang infolge der Datenschutzgrundverordnung, notwendige Herausnahme einiger digitalisierter historischer Bestände aus der öffentlichen Online-Nutzung

Führungen für Gruppen in der Zentralbibliothek:

	2006	2018	2019
<b>Führungen Zentralbibliothek</b>	156	277	258

Tägliche Nutzungen:

	2006	2018	2019
<b>Persönliche Besuche je Tag</b>	884	955	956
<b>Virtuelle Besuche je Tag</b>	221	2.556	2.352*
<b>Summe</b>	<b>1.105</b>	<b>3.511</b>	<b>3.308*</b>

\* Erläuterung: nur scheinbarer Rückgang, tatsächlich Wechsel der Server und Auswertungs-Tools, nicht mehr Logfile-Auswertung, sondern auf JavaScript basierend, zudem veränderte Lizenzbedingungen Datenbanken, keine Vergleichbarkeit zu Vorjahren!

**Die Bibliothek ist Lernort, sozialer Ort, urbaner Ort: Zentrum für Kommunikation.**

## Ziele und Zielgruppen

Die Bibliothek dient immer mehr als Lernort mit hoher Aufenthalts- und fachlicher Qualität. Reine Ausleihzahlen, die früher die entscheidende Leistungszahl darstellten, sind aussagelos geworden.

Was leistet die Bibliothek:

- Lernort: Schüler:innen, Studierende, Wissenschaftler:innen usw.
- Informationsbereitstellung: Sachbuch, Fachbuch, Lehrbuch, Ratgeber u.v.m.
- Vermittlung der Erfahrung, dass Lesen keine Pflicht ist, sondern Spaß macht
- Steigerung der Les- und Informationskompetenz von Schüler:innen
- Erhalt und Förderung kultureller Bildung

Wie wird die Bibliothek genutzt:

- Nutzung der bisherigen Medienformen (vom Buch über die Zeitung/Zeitschrift bis zur DVD)
- Nutzung neuer Medientypen (eBook, Datenbanken, Digitalisate etc.) und Zugangswege (WLAN)
- Zusammenfinden und Lernen in Gruppen oder individuell innerhalb der Bibliothek
- Bibliothek als Lotse und geschützter Raum im Informationsdschungel

Wen spricht die Bibliothek an:

- Kinder: insbesondere für die Bewältigung des Lernens in Schulen
- Kinder: Erlernen von Medienkompetenz, Wecken und Stillen von Neugier
- Jugendliche: speziell bezogen auf Schüler:innen
- junge Erwachsene: Berufsausbildung, Studium, Weiterbildung
- Erwachsene: Weiterbildung, Fortbildung, zweite Ausbildung usw.
- Erwachsene mit Informationswunsch und/oder sich verändernden Lebenslagen
- wissenschaftlich Forschende
- alle: sinnvolle Freizeitgestaltung, Anregungen zur politischen Bildung, zum Miteinander u.v.m.

## 1.2 Das System der Stadtbibliothek

### 1.2.1 Zentralbibliothek

Seit einigen Jahren führt die Bibliothek eine Bibliotheksnacht / ein Bibliotheksfest durch, überwiegend in Kooperation mit der Lübecker Theaternacht. 2019 wurde erstmals in Schleswig-Holstein in vielen Bibliotheken eine eigene Bibliotheksnacht auf die Beine gestellt und die Bibliothek Lübeck beteiligte sich intensiv mit dutzenden Veranstaltungen bis in die Nacht hinein. Über 1.200 Menschen besuchten allein dieses Highlight im Bibliotheksbetrieb, wieder einmal ein voller Erfolg.

Vielleicht besonders interessant war die Vorstellung von Ozobots (programmierbare Roboter für das spielerische Lernen) oder ein Tango-Einführungskurs.

Erfreulicherweise blieb die Nutzung des eBook-Angebots der Bibliothek stabil. Obwohl nur 8 % der deutschen Haushalte über diesen Medientyp verfügt, konnte die Bibliothek die Nutzung nochmals leicht steigern.

Im Sommer kündigte jedoch der langjährige Portalbetreiber des Angebots der Bibliothek Lübeck, da er das Geschäftsfeld aufgibt. Im Zeitraum August 2019 bis Februar 2020 wurde folglich ein neuer Anbieter gesucht, die vorhandenen elektronischen Bücher transferiert, soweit das technisch möglich war und schließlich die Teilnahme an der „Onleihe zwischen den Meeren“ mit über 100 weiteren Bibliotheken realisiert. Im Ergebnis gibt es einige Änderungen für die Kund:innen von eBooks, doch dürfte das neue Angebot mindestens ebenbürtig sein – manche Funktionalitäten sind besser, manche schlechter. Doch das Medienangebot für die Lübecker:innen konnte damit sogar noch ausgebaut werden.

Man könnte meinen, dass die Steigerung der Nutzung des WLAN der Bibliothek eigentlich gar kein Ende nimmt. Schon wieder neue Rekorde und eine Nutzungssteigerung um 17 %. Es handelt sich dabei um Downloads von großen Datenvolumen, die die Digitalität der Bibliothek widerspiegeln.



Ein neues Angebot stellen die „Sharemagazines“ dar, ein Angebot für Kund:innen der Zentralbibliothek vor Ort. Es werden über 400 aktuelle Zeitschriften und Zeitungen angeboten, analog zum wohl allseits bekannten Lesezirkel-System aus Arztpraxen usw. Das Besondere: die Sharemagazines liegen elektronisch vor, d.h. können am Handy, iPad usw. gelesen werden.

Möglich wurde die Nutzung dieses Angebotes, da ein Konsortium von vielen Bibliotheken in Schleswig-Holstein gemeinsam die Idee umgesetzt hat.

Auch das Jahr 2019 war von etlichen Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Aktualisierung und Verbesserung des baulichen Brandschutzes geprägt. Im Interesse der Sicherheit sind weitreichende Maßnahmen umgesetzt worden, die zwar vielfach „anstrengend“ waren, doch ein gutes Ergebnis zeitigten.

2019/2020 wird die Lüftungsanlage verändert und optimiert, auch diese Arbeiten werden nicht geräusch- und spurlos erfolgen. Vorgeschmack war im Dezember 2019 der erste Bauabschnitt, bei dem im Untergeschoss des Hauptgebäudes die alte Lüftungsanlage ausgebaut wurde und im Eingangsbereich der Zentralbibliothek die Säulen und die Leihstelle betroffen waren.

Bei der elektronischen Aufbereitung der historischen Altbestände sind wieder erfreuliche Fortschritte zu verzeichnen, es stehen inzwischen 262.530 Volltexte zur Verfügung. Die Digitalisierung schreitet dank der Unterstützung der Possehl-Stiftung voran.

Zwar ist aufgrund veränderter Zählweise die Zahl der Seitenaufrufe leicht gesunken, doch ist dies aufgrund der Einführung der Datenschutzgrundverordnung zu erklären, die manche Quellen nur mit spezieller Genehmigung freigibt.

2019 konnte ein weiteres Kooperationsprojekt der Stadtbibliothek Lübeck mit der Herzog-August Bibliothek in Wolfenbüttel realisiert werden. Die Tiefenerschließung der mittelalterlichen Handschriften der Stadtbibliothek Lübeck sowie die Beschreibung der 195 vorhandenen Fragmente. Im ersten Projektabschnitt bis 2022 werden 79 Handschriften sowie die Fragmente bearbeitet. Ziel ist die Erstellung eines modernen Handschriftenkatalogs nach den Richtlinien der Deutschen Forschungsgemeinschaft mit ausführlichen Angaben zum kodikologischen Aufbau der Handschrift (Einband, Beschlüge, Fragmente, Textblock, Layout, Illuminationen, Wasserzeichen) zur Paläographie sowie zu ihrer Geschichte und Provenienz. Der Katalog wird sowohl in gedruckter Form als auch online zur Verfügung stehen, die Digitalisierung dieses Bestands ist in Planung.

Die ersten Lübecker Zeitungen ab 1751 sind inzwischen digitalisiert und online verfügbar. Weitere Bestände werden im ersten Halbjahr 2020 folgen. Des Weiteren wurde mit der Digitalisierung der Lübeckischen Blätter begonnen.

Im Rahmen des ZKFL (Zentrum für Kulturwissenschaftliche Forschung in Lübeck) wurde ein Promotionsprojekt assoziiert, das sich unter anderem mit den Beständen der Stadtbibliothek befasst. Frau Wiechmann promoviert mit einem Stipendium der Studienstiftung an der University of Oxford zum Thema "Drucker als Autoren. Passion, Buchdruck und städtische Frömmigkeit in Lübeck um 1500".

Zentralbibliothek einschl. Außenmagazin, ohne Kinder-, Jugend- und Musikbibliothek

	2018	2019
<b>Bestand</b>	832.424	811.835
<b>Besuche*</b>	247.653	250.328
<b>Ausleihen</b>	518.602	520.813

\* einschl. Kinder-, Jugend- und Musikbibliothek, da gemeinsamer Eingang

## 1.2.2 Zentralbibliothek, Kinder- und Jugendbibliothek

Die besondere Qualität der Kinder- und Jugendbibliothek wurde auch 2019 ausgebaut. Als analoges Makerspace-Angebot wurde eine Lego-Wand im Rahmen des digitalen Gesamtkonzepts des Media-Clubs eingerichtet und letzterer mit größtem Erfolg weitergeführt mit neuen Themen: Jump'n'Run-Spiele programmieren, LED-Leuchtkarten basteln, Bullet Journals, Programmieren mit Scratch. Zusätzlich erlebten Nintendo Switch-Spiele und Toniefiguren (Hörfiguren, die Geschichten für Kinder erzählen) die Neuaufnahme in den Bestand sowie Kamishibai-Materialien den Ausbau, womit deren Ausleihe an Lehrer:innen und Erzieher:innen sich verdoppelte. Für die neuen Bürgerservicebüros sind Bücher für die Wartebereiche ausgewählt und angeschafft worden.

Im Rahmen der Veranstaltungsarbeit im digitalen Lernbereich erwarb die Bibliothek Ozobots (Mini-Roboter, die über Farbcodes programmierbar sind). Sie stellen eine echte Besonderheit dar, denn sie sind eine Verknüpfung zwischen Spiel und Lernen.

Um aber auch den Herausforderungen oder Gefahren der digitalen Welt zu begegnen, richtete die Kinder- und Jugendbibliothek einen Infostand für Eltern zum Thema „Kinderschutz im Internet“ in Kooperation mit dem Bereich Kinder- und Jugendschutz der Hansestadt Lübeck und der Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein ein.

Erneut fand eine Kooperation mit der Initiative Mehrsprachigkeit e.V. statt: im Rahmen der „Woche der Sprache und des Lesens“ wurde ein mehrsprachiges Erzähltheater von Schüler:innen der Gewerbeschule Nahrung und Gastronomie veranstaltet.

Ebenso beteiligte sich die Kinder- und Jugendbibliothek wieder am Ferienpass mit einem „Harry-Potter-Tag“ und einem Youtube-Workshop.

Auch der Stadtentscheid für den bundesweiten Vorlesewettbewerb fand erneut in der Lübecker Bibliothek statt.

Und selbstredend sind die bekannten und stark angenommenen Bilderbuchkinos, Bücherbutcher (für Kinder bis 3 Jahren) und Vorlesestunden „Ein Koffer voll Geschichten“ fortgeführt worden.

Ein ungewöhnliches aber auch aufwändiges Projekt war die Gestaltung eines „Escape-Rooms“ während der Herbstferien: Kinder ab 10 Jahren aber auch Erwachsene konnten sich dabei den Weg zum geheimen Marzipanrezept errätseln und es so vor der Zerstörung bewahren.

Abgerundet wurden die Veranstaltungen durch die Ausstellung „Ins Blaue“ mit Arbeiten der Kinder und Jugendlichen im Anschluss an die Vernissage in der Museumsnacht (Kooperationspartner Buddenbrookhaus, Röhre) und das Projekt „Wörterwelten-Autorenpatenschaften“ (Kooperationspartner im „Kultur-macht-stark“-Projekt“), in dessen Rahmen eine Lesung zum Thema „Afrika“ sowie eine Ausstellung mit Schüler:innenarbeiten mit begleitendem Mal-Workshop stattfanden.

Selbstverständlich führte die Bibliothek wieder die Kinder- und Jugendbuchwochen in landesweiter Kooperation mit gut besuchten Lesungen durch, es musste sogar ein zusätzlicher Termin vereinbart werden, 22 Schulklassen hatten sich für die Teilnahme beworben.

Als eine von 50 Bibliotheken in Schleswig-Holstein bietet die Bibliothek neu die „LeselachMöwe“ für Kitas an. Das Gemeinschaftsprojekt mit der Büchereizentrale Schleswig-Holstein und den schleswig-holsteinischen Sparkassen will sie Begeisterung für Bücher und Geschichten schon bei den Kleinsten wecken. Enthalten ist eine Auswahl altersgerechter Bilderbücher die in bunten, miteinander verknüpften Taschen stecken und durch Materialien für Eltern und Erzieher:innen ergänzt werden. Zur feierlichen Übergabe waren die Senatorin für Kultur und Bildung Frau Weiher und Herr Sanftleben von der Sparkasse zu Lübeck zu Gast.

	2018	2019
<b>Bestand</b>	42.075	42.402
<b>Ausleihen</b>	268.165	275.097

### 1.2.3 Zentralbibliothek, Musikbibliothek

Schnell und kund:innenfreundlich verändert sich die Musikbibliothek durch Bestandsmodernisierung, zusätzliche Arbeitsflächen und einen immer höheren Anteil an Arbeitsplätzen.

Da 2019 das Saxophon „Instrument des Jahres war, spielten in Kooperation mit der Saxophondozentin Lilija Russanowa während mehrerer Saxophontag und Konzerte junge Musiker:innen sowohl in der Musikbibliothek als auch im Scharbauseal abwechslungsreiche Programme aus verschiedenen Epochen. In diesem Jahr fand auch ein Auftritt in der Kinder- und Jugendbibliothek statt.

Bei einem Saxophonfestival in Zusammenarbeit mit der genannten Saxophondozentin und der Musikhochschule Lübeck spielten Ensembles der „Young Saxophone Academy“ Musik aus verschiedenen Epochen. Außerdem musizierten im Scharbauseal Dozenten des internationalen Meisterkurses. Hier war auch der Präsident der Musikhochschule Prof. Gubler als Musiker beteiligt.

In Kooperation mit dem Verein „Gitarre Lübeck e.V.“ konnte auch wieder ein Gitarrentag durchgeführt werden. Dabei gab es kurze Ein- und Vorführungen von verschiedenen Gitarren in der Musikabteilung und später ein abwechslungsreiches Konzert mit mehreren Ensembles und Solisten im Scharbauseal.

Beim Tag der Hausmusik präsentierten erneut Schüler:innen der Musik- und Kunstschule Lübeck ihr Können im Rahmen eines Konzertes ihr Können.

Im Rahmen der Montagskonzerte mit Mitgliedern des Philharmonischen Orchesters Lübeck fanden zwei Kammerkonzerte statt, eine seit vielen Jahren bewährte Kooperation.

Mit einigen Ausstellungen im Foyer wie zum Beispiel zum 300. Jubiläum des Musikverlages Breitkopf & Härtel, konnte die Musikabteilung auf besondere Musikereignisse hinweisen.

Eine aufwändige Sonderausstellung galt im Rahmen des „Schleswig-Holstein Musik Festivals“ SHMF dem Komponisten Johann Sebastian Bach, von dem wertvolle Erst- und Frühdrucke aus den Beständen der Stadtbibliothek gezeigt wurden.

	2018	2019
<b>Bestand</b>	44.308	43.186
<b>Ausleihen</b>	48.423	47.706

### 1.2.4 Stadtteilbibliothek Kücknitz

Das neue Angebot „Bilderbuchkino“ für Kindergärten und Grundschulen zum Kennenlernen der Bibliothek wurde begeistert angenommen, die Ausleihe von Medienkisten an verschiedene Institutionen und die Anzahl der Einführungen in die Bibliothek konnte mehr als verdoppelt werden. Fortführung fand die Stadtteilarbeit und Vernetzung mit unterschiedlichen Vereinen vor Ort.

Im Frühjahr brachte ein Zauberer mit seinen magischen Künsten Kinder und Erwachsene zum Staunen. Veranstaltungen zur eBook Nutzung und zum Thema „Sicherheit für Kinder im Internet“ wurden in Zusammenarbeit mit Kolleg:innen aus der Zentralbibliothek angeboten.

Im Rahmen der Kinder- und Jugendbuchwochen gab es ein gut besuchtes Kindertheater. Schüler:innen sowohl einer Regelschule wie einer sonderpädagogischen Schule aus dem Stadtteil nahmen an einer Autorenlesung teil. Zum Jahresabschluss fand der neu eingeführte Bastelnachmittag regen Anklang. Ergänzend wurden die Erwachsenenhörbücher kund:innenfreundlicher und behindertengerecht präsentiert und die Kinder- und Jugendbibliotheksecke erhielt einen eigenen PC-Arbeitsplatz.

	2018	2019
<b>Bestand</b>	21.043	21.987
<b>Besuche</b>	10.786	10.605
<b>Ausleihen</b>	34.014	34.884

### 1.2.5 Stadtteilbibliothek Moising

In der Stadtteilbibliothek Moising konnte die erfolgreiche und besonders vielfältige Veranstaltungsarbeit des letzten Jahres fortgesetzt werden. Neben den regelmäßigen Terminen wurde eine Erzählstunde im Rahmen des interkulturellen Sommers Lübeck angeboten, sowie eine Lesung für Schulklassen im Rahmen der Kinder- und Jugendbuchwochen im November, die recht erfolgreich waren. Darüber hinaus kann die Stadtteilbibliothek ihren Kund:innen seit Januar 2019 einen kostenlosen Internet-Zugang über WLAN anbieten.

Im Rahmen des Projekts „Soziale Stadt“ wird der Ausbau der „Neuen Mitte“ vorangetrieben, für das Jahr 2021 hofft die Bibliothek, dass die Stadtteilbibliothek Moising in neue und moderne Räume wird umziehen können.

	2018	2019
<b>Bestand</b>	19.068	19.910
<b>Besuche</b>	5.763	5.824
<b>Ausleihen</b>	23.532	24.355

### 1.2.6 Stadtteilbibliothek Marli-Brandenbaum

In der Stadtteilbibliothek Marli-Brandenbaum ist die Präsentation von Neuheiten im Bereich Belletristik/Hörbücher weiter verfeinert worden. Zudem wurde das freie WLAN für Kund:innen eingeführt.

Im Sommer wurde im Rahmen der Bädertour der Stiftung Lesen ein umfangreiches Angebot rund um das Thema Lesen und Vorlesen im Naturbad Marli-Brandenbaum angeboten. Die Stadtteilbibliothek war dort mit einem eigenen Stand vertreten – mit Book-Speed-Dating für Minis! Im November wurde im Rahmen der Kinder- und Jugendbuchwochen die Autorin Sarah Welk eingeladen. Sie las einige Kapitel aus ihrem Buch „Sommer mit Opa“ und begeisterte mit Witz und Charme Drittklässler aus dem Stadtteil.

	2018	2019
<b>Bestand</b>	18.395	18.948
<b>Besuche</b>	8.458	9.756
<b>Ausleihen</b>	44.532	44.775

### 1.2.7 Stadtteilbibliothek Travemünde

Neben wechselnden Buchpräsentationen zu aktuellen Themen, wie 30 Jahre Mauerfall, Klimawandel und Verschmutzung der Meere durch Plastik konnte im Rahmen der Kinder- und Jugendbuchwochen eine interaktive Mitmach-Lesung für Drittklässler angeboten werden. Vorgestellt wurde ein Bilderbuch, welches ganz ohne Text auskommt, dafür aber auf jedem Bild einen QR(Quick-Response)-Code hat. Wird dieser mit dem Smartphone gescannt, spielt sich ein Trickfilm auf dem Handy ab, der eine Geschichte zum Bild erzählt. Bevor der Film allerdings startet, sind die Kinder eingeladen, selbst eine Geschichte zu dem textlosen Bild zu erfinden. So werden Fantasie und Sprachvermögen gefördert.

Auch in der Stadtteilbibliothek Travemünde wurde 2019 das freie WLAN installiert.

	2018	2019
<b>Bestand</b>	16.274	16.533
<b>Besuche</b>	6.979	6.832
<b>Ausleihen</b>	29.468	26.366

## 2. Anfragen

Quellen für ein Referat, einen Vortrag, eine Rede und/oder die korrekte Zitierweise werden gesucht, Material fehlt usw.? Die Bibliothek kann helfen! Sie verfügt über die Inhalte zu allen Fragestellungen, sie verfügt über die Vielfalt an unterschiedlichen Medien und Sichtweisen. Die Bibliothek beantwortet die Fragen bzw. kann die Richtung weisen, wie man sich der Antwort nähert!

Die Bibliothek bietet inhaltliche Tiefe und Detailreichtum mit dem vorhandenen Informationsbestand sowie auf Relevanz geprüfte Qualität der Quellen.

	2018	2019
Zentralbibliothek Hundestraße	38.059	38.376
Stadtteilbibliothek Kücknitz	5.550	6.990
Stadtteilbibliothek Moising	2.320	2.059
Stadtteilbibliothek Marli-Brandenbaum	3.781	3.380
Stadtteilbibliothek Travemünde	5.214	2.450
<b>Summe</b>	<b>54.924</b>	<b>53.255</b>

## 3. Veranstaltungen

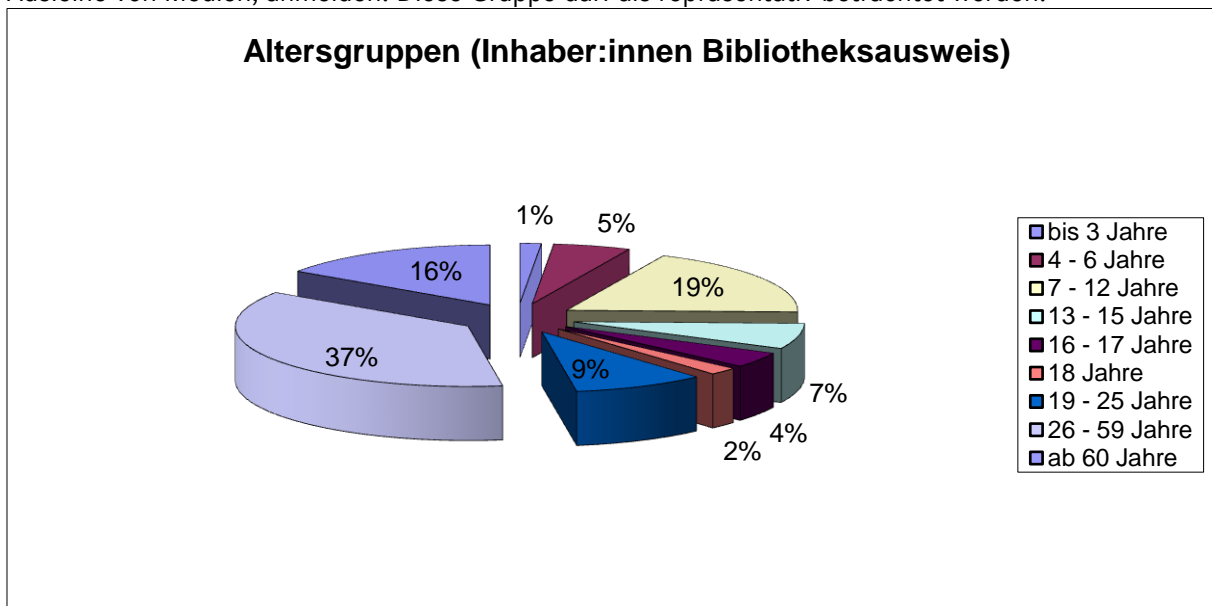
Veranstaltungen ergänzen das bildungsbezogene Medienangebot und wecken Interesse an dem vorhandenen Material und dem Lernort Bibliothek. Führungen erlauben einen Einblick in das Haus, der sehr häufig „das Eis bricht“, um die Bibliothek später laufend zu nutzen.

	Zentral- bibliothek	Kinder- u. Jugend- bibliothek	KUE*	MOI*	MAB*	TRA*	Summe
Führungen	103	155	15	32	5	2	312
Führungen, Teilnehmer	1.212	3.351	416	482	138	51	5.650
Kinder- veranstaltungen	-	73	4	14	2	1	94
Kinderveranst., Teilnehmer	-	1.968	159	219	120	26	2.492
Erwachsenen- veranstaltungen	28	-	3	24	-	-	55
Erwachsenen- veranst., Teiln.	3.805	-	23	112	-	-	3.940
Medien- präsentationen	95	30	14	42	12	12	205

\* Stadtteilbibliotheken: KUE = Kücknitz, MOI = Moising, MAB = Marli-Brandenbaum, TRA = Travemünde

#### 4. Kund:innengruppen

Auch wenn naturgemäß nicht für alle Besucher:innen statistische Daten erhoben werden können, so gelingt dies jedoch für diejenigen Kund:innen, die sich für den Bibliotheksausweis, also für die Ausleihe von Medien, anmelden. Diese Gruppe darf als repräsentativ betrachtet werden.



→ 38,5 % aller Kund:innen ist bis 18 Jahre alt

→ fast 48 % ist unter 26 Jahre alt

→ rund als ein Siebtel ist über 59 Jahre alt

Mit ca. 65 % Anteil überwiegen Kundinnen gegenüber Kunden.

#### 5. Personalia

	31.12.2018	31.12.2019
<b>Besetzte Stellen</b>	50,145	49,63
<b>Stellen laut Stellenplan</b>	52,0	52,0

Zum Vergleich: 1996 72,1 Planstellen, 2006 65,4 Planstellen

Leitungsfunktionen:

- Benutzungsabteilung mit Musikbibliothek: Arndt Schnoor
- Betriebsabteilung: Stefanie Löcker
- Bibliotheks-EDV: Michaela Fahlbusch, Yvonne Reschke, Susanne Schütt
- Kinder- und Jugendbibliothek: Anja Schnerr
- Stellvertretende Bibliotheksleitung und Altbestandsabteilung: Angela Buske
- Bibliotheksleitung: Bernd Hatscher

An dieser Stelle ist Gelegenheit, allen Mitarbeiter:innen für die täglich geleistete Arbeit herzlich Dank zu sagen! Ohne diese Menschen mit ihrem erheblichen Wissen und Engagement, könnte das breite Serviceangebot nicht geleistet werden. Nur durch diese Mitarbeiter:innen ist die Transformation weiter in Richtung der digitalen Nutzung realisierbar gewesen.

## 6. Sponsoren

Natürlich sind die Partner der Bibliothek nicht wegzudenken, ohne die vielfältige Unterstützung wären viele Projekte nicht möglich gewesen. Besonderer Dank richtet sich an:

- Verein der Freunde der Stadtbibliothek e.V.: Unterstützung der Auszubildenden der Stadtbibliothek in Bezug auf Klassenfahrten der Berufsschule, Förderung des Bibliotheksfests, laufende ideelle Unterstützung. Der Verein ist vielleicht nicht groß, aber engagiert und erfolgreich.
- Dr.-Carl-Böse-Stiftung: erneut konnte die Stiftung 2019 Mittel zur Verbesserung des Angebotes juristischer Literatur für Ausbildungszwecke zur Verfügung stellen. Diese Mittel dienen speziell für den Ausbau der ausbildungs-/studienrelevanten juristischen Buchbestände, die kund:innenseits stark angenommen werden.
- Bundesland Schleswig-Holstein: das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur gewährte erneut hohe Fördermittel für den Erhalt schriftlichen Kulturgutes. Die Stadtbibliothek Lübeck profitierte hierbei durch rund 57.000 Euro, die für die Restaurierung von Handschriften, Musikalien und Inkunabeln verwendet wurden.
- Possehl-Stiftung: wie schon einige Zeit förderte die Possehl-Stiftung 2019 wieder großzügig das Digitalisierungsprojekt der Stadtbibliothek, neben Büchern und Handschriften wurden erstmals auch Lübecker Zeitungen ab 1751 digitalisiert. Ohne das Engagement der Possehl-Stiftung wäre diese besonders wichtige Arbeit nicht möglich.

Die ganze Welt in einem Haus – der Lernort in Lübeck!

Ihre Bibliothek der Hansestadt Lübeck,

*Bernd Hatscher*  
im März 2020